

ÄRZTLICHE PRAXIS

www.aerztlichepraxis.de B 1045

Dienstag, 10. Januar 2006 • 58. Jahrgang, Nr. 1/2

Die Zeitung für den Hausarzt

Geldbeutel auf – die eCard kommt!

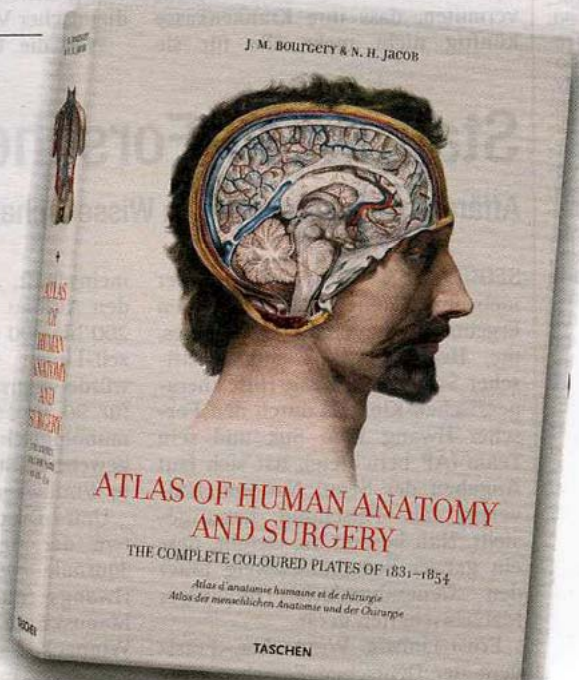
Langsam wird's ernst: Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt hat die Regionen in acht Bundesländern bekannt gegeben, in denen die elektronische Gesundheitskarte getestet wird. Laut KBV dürfte die eCard Ärzte teuer zu stehen kommen. Von 3000 Euro pro Praxis für das Umrüsten der Software ist die Rede

→ 4

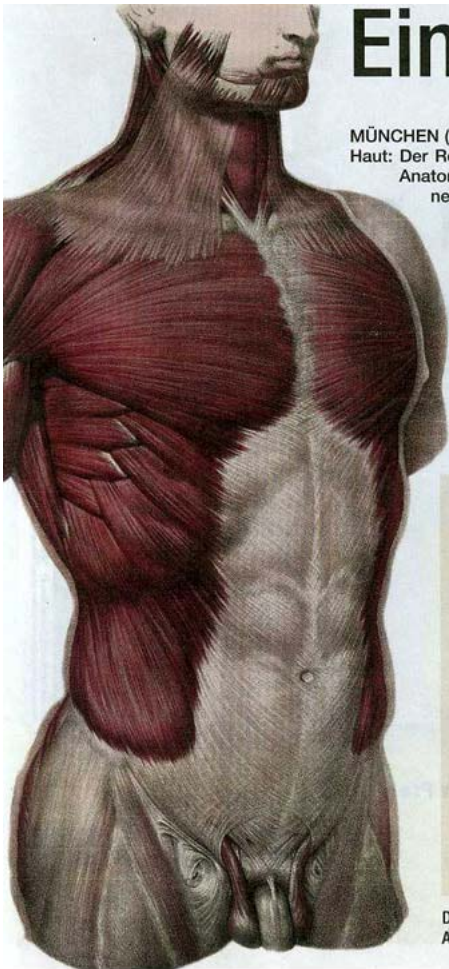
ÄP verlost ein medizinisches Meisterwerk

Er zählt zu den umfassendsten und prächtigsten Werken der Medizingeschichte: der „Atlas of Human Anatomy and Surgery“ von Jean Marc Bourgery (1797–1849) und Nicolas Henri Jacob (1782–1871), entstanden in den Jahren 1831 bis 1854. Auf insgesamt 726 handkolorierten Lithographien im Folio-Format (430 × 320 mm) sind die meisten der Präparate lebensgroß abgebildet. Der Taschen Verlag hat nun einen aufwändigen Reprint des Standardwerks aufgelegt – und Sie können ein Exemplar gewinnen

→ 4



Ein Meisterwerk der Medizin



MÜNCHEN (hb) – Dieses Buch geht buchstäblich unter die Haut: Der Reprint von Jean Marc Bourgerys historischem Anatomie-Atlas ist ein ideales Geschenk für Mediziner – und Künstler.

Anatomie-Standardwerke konzentrieren sich heute auf klinisch relevante Informationen. Die Reise durch Mark und Bein erfolgt mittels interaktiver 3-D-Modelle, Animationen und Grafiken. Doch schon vor 150 Jahren gelang dem Pariser Meisterchirurgen Jean Marc Bourgery eine atemberaubende Mischung aus naturalistischem und künstlerischem Atlas.

Die fast holographisch anmutenden Lithographien seines achtbändigen Werkes verbinden Kunst mit exakter Wissenschaft, Fakten mit opulenter Sinnlichkeit. Ein aufwändiger

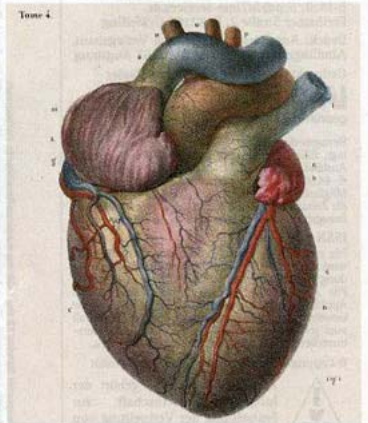
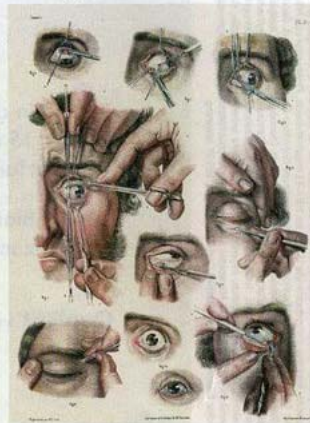
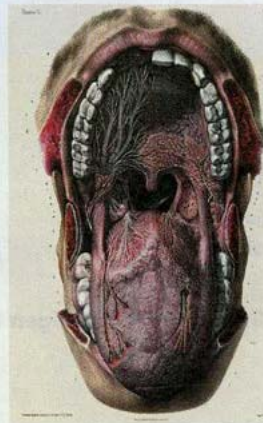
Reprint dieses Meisterwerks der Medizingeschichte hat der Kölner Taschen Verlag jetzt unter dem Titel „Atlas of Human Anatomy and Surgery“ (714 Seiten, 150 Euro) herausgebracht.

Bearbeitet und kommentiert von den beiden französischen Anatomie-Professoren Jean Marie Le Minor und Henri Sick dokumentieren die detailgetreuen und kolorierten Darstellungen aus den Jahren 1831 bis 1854 die makroskopische, chirurgische und mikroskopische Anatomie des Menschen. Die 726 Farbtafeln mit insgesamt 3750 Einzel-

abbildungen des Bourgery-Atlas sind Dokumente der Medizin- und Kulturgeschichte gleichermaßen.

Ein eindrucksvolles Buch – das wir unseren Lesern keinesfalls vorenthalten wollen. Wir verlosen ein Exemplar unter allen Interessenten, die uns bis 17. Januar 2006 unter dem Stichwort „Anatomie-Atlas“ an folgende Adresse schreiben:

ÄRZTLICHE PRAXIS Redaktion
Postfach 20 16 63
80016 München
Fax: (089) 8 98 17-400
E-Mail: bhe@rbi.de



Der „Atlas of Human Anatomy and Surgery“, dem die hier vorgestellten Abbildungen entstammen, zählt zu den Monumenten medizinischer

Kunst. Der Taschen Verlag macht das vergessene Standardwerk nun im Reprint einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Abb.: Taschen Verlag